

[4387.] Zurück!
Vor längerer Zeit hat ein hiesiger Col-
lege von mir entliehen:
Kirchhoff, A., die Handschriftenhändler des
Mittelalters.
Ich bitte um gef. Zurückgabe!
Leipzig. **A. Ulm.**

[4388.] Inseratberechnungen
über die von uns debitirte Schrift:
„Wie ward der letzte orientalische Krieg
herbeigeführt?“
bitten wir uns umgehend in alte Rech-
nung oder gegen baar zuzusenden, so-
weit es nicht schon geschehen. Notirungen
in neue Rechnung oder auf Verlags-
conto können wir wegen Abrechnung mit
dem Verf. nicht acceptiren.
Recensionsbelege erbitten wir uns
ebenfalls baldmöglichst.
Leipzig, Februar 1864.
J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.
Sortimentsconto.

[4389.] Zu Anzeigen
empfehlen wir das in unserm Verlage erschei-
nende

Magazin
für die Literatur des Auslandes.
Preis für die dreispaltige Petitzeile oder deren
Raum 2 S ℓ .
Die starke Verbreitung dieses seit 32 Jahren
bestehenden Wochenblattes in den bucherkaufen-
den Kreisen (Aufl. 1500), der den Anzeigen
gewidmete günstige Platz auf den Außenseiten
der Nummer, der verhältnismäßig niedrige Preis
dürften die Insertion in unser „Magazin“ als
sehr zweckmäßig erscheinen lassen.
Bei häufigerem Abdruck derselben Anzeige,
sowie bei zahlreicheren Insertions-Aufträgen
gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung
(Harrwig & Hofmann) in Berlin.

[4390.] Zu wirksamen Inseraten wird em-
pfohlen der in Aitfädten, St. St. Gallen, er-
scheinende
Schweizerische General-Anzeiger,
das größte, billigste und verbreitetste Blatt der
Schweiz. Insertionsgebühr für die vierspaltige
Petitzeile 15 Centimen.

Breslauer Zeitung.
Auflage 5050 Ex.
Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 \mathfrak{f} .
Insertionspreis für die 5theilige Petitzeile
[4391.] 1 1/2 S ℓ .
Die fortdauernd steigende Verbreitung der
Breslauer Zeitung in den wohlhabenden, na-
mentlich industriellen Kreisen, nicht nur in
Breslau und Schlesien, sondern auch in
der benachbarten Provinz Posen, im König-
reich Polen und in Galizien, sichert geeig-
neten Inseraten den erwünschten Erfolg, wie
dies die große, ebenfalls gesteigerte Anzahl von
Inseraten, welche der Breslauer Zeitung zur
Publication übergeben werden, bestätigt.
Beim letzten Quartalwechsel hat die-
selbe wieder um 450 Ex. zugenommen.
Breslau. **Eduard Trewendt.**

Inserate medizinischer Werke
[4392.] finden ein vorzüglich wirksames Dr-
gan in der
**Prager Vierteljahrschrift für prak-
tische Heilkunde**,
die während ihres zwanzigjährigen Bestehens den
Rang eines Beltorgans erworben hat, gleichwohl
aber Inserate nach wie vor mit nur 1 1/2 N \mathfrak{f}
für die ganz durchlaufende Lexikon-
Octav=Zeile berechnet.
Prospecte, zum Beihesten bestimmt, müs-
sen stets zuvor in 2 Expl. eingesendet werden.
Hochachtend
Prag, März 1864. **Karl André.**

[4393.] Die hier täglich erscheinende Zeitung
L'Escaut,
von deutschen Familien vielfach gelesen und
unterstützt, eignet sich ganz besonders zu lite-
rarischen Anzeigen.
Die Zeile kostet 2 N \mathfrak{f} , worauf ich 25 %
in laufende Rechnung gebe. Verleger, die die-
ses Journal zu Inseraten benützt, haben ein
schönes Ziel erreicht.
Antwerpen. **Mag Kornicker,**
Königl. Hofbuchhdlg.

[4394.] Literarische Ankündigungen
finden durch die in meinem Verlage er-
scheinende
Deutsche Allgemeine Zeitung
die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung;
die Abonnentenzahl ist neuerdings bedeutend
gestiegen. Von 1864 an sind die Inser-
tionsgebühren ermäßigt: die viermal
gespaltene Zeile kostet nur 1 1/2 N \mathfrak{f} . Der Be-
trag wird in Jahresrechnung notirt und
von der Summe der in einem Jahre berech-
neten Inserate ein Rabatt von 12 1/2 % bei
12-30 \mathfrak{f} , von 25 % bei 31 \mathfrak{f} und darüber ge-
währt. Außerdem erfolgt jeder dritte Ab-
druck gratis.
Leipzig. **F. A. Brockhaus.**

Den Herren Verlegern von Werken
[4395.] über Jurisprudenz
empfehlen wir zu wirksamen Ankündigun-
gen derselben unser
**Juristisches Anzeigebblatt für das
Königr. Sachsen.**
Dasselbe wird in einer Aufl. von 1800 Ex.
in ganz Sachsen gratis verbreitet.
Schon dadurch, dass es allen durch
den Buchhandel verbreiteten Exemplaren
(nahe an 1100) des bei uns erscheinenden
Gesetz- und Verordnungsblattes für
das Kgr. Sachsen beigelegt wird, kommt
es zu Händen fast sämtlicher sächsischen
Advocaten und juristischen Personen und er-
halten einschlagende Ankündigungen mithin
durch dieses Blatt in Sachsen die wei-
teste Verbreitung.
Die Insertionsgebühren betragen
für die zweispaltige Corpus=Zeile oder deren
Raum 2 N \mathfrak{f} . Bei zweimaligem Abdruck
einer und derselben Anzeige in zwei
auf einander folgenden Nummern
25% Rabatt.
Dresden.
C. C. Meinhold & Söhne,
K. S. Hofbuchdruckerei.

[4396.] Inserate
für die **Sächsische Dorfzeitung**,
Auflage 5500,
welche in Dresden erscheint, sind an den un-
terzeichneten einzusenden. Kosten pr. dreispal-
tige Zeile 1 N \mathfrak{f} . Gebühren für 3700 Beilagen
(bei der Postversendung sind solche ausgeschlos-
sen) 3 \mathfrak{f} 15 N \mathfrak{f} .
Friedrich Fleischer in Leipzig.

[4397.] Inserate finden in dem
Landwirthschaftlichen Anzeiger,
Separat-Ausgabe und Beiblatt der Berliner
Bank- und Handels-Zeitung,
welcher allwöchentlich einmal am Sonntage er-
scheint und unter den wohlhabenden Gutsbe-
sitzern eines zahlreichen Leserkreises sich zu er-
freuen hat, die zweckentsprechendste Verbrei-
tung.
Der Preis für die 3mal gespaltene Petit-
zeile beträgt 2 Silbergrößen.
Berlin.
**Expedition der Bank- und Han-
dels-Zeitung.**

[4398.] Zu Insertionen
empfehle ich Ihnen bestens die in meinem Ver-
lage erscheinende
Volks-Zeitung.
Auflage gegenwärtig 42,000 Exemplare.
Preis für die gewöhnliche viergespaltene Zeile
3 S ℓ .
Die Volks-Zeitung ist das weitverbreitetste
politische Blatt in ganz Deutschland; ihre Leser-
zählen in die Hunderttausende und finden sich
in allen Schichten der Bevölkerung. Inse-
rate haben deshalb vorzugsweise Aussicht auf
Erfolg und ist die Insertionsgebühr von 3 S ℓ
pro Zeile, im Verhältnis zu andern Blättern,
die bei einer Auflage von 5 bis 10,000 Exem-
plaren schon 2 S ℓ für die Zeile nehmen, eine
sehr mäßige.
Berlin. **Franz Duncker.**

[4399.] Den Herren Verlegern
von dahin einschlagenden Werken
empfehlen wir zu Ankündigungen den
literarischen Anzeiger
des in unserem Verlage erscheinenden
Archiv
für Anatomie, Physiologie
und wissenschaftliche Medizin.
Herausgegeben
von den Professoren **C. B. Reichert** u.
du Bois-Reymond in Berlin.
(Fortsetzung von Joh. Müller's Archiv.)
Wir berechnen bei Inseraten die Petitzeile
oder deren Raum mit 2 N \mathfrak{f} und für 400 Bei-
lagen, welche wir anheften lassen, 2 \mathfrak{f} .
Bei dem Umstande, daß die kompletten
Jahrgänge dieses Journals meistens
erst nach über Jahresfrist gebunden
werden können und somit die einzelnen
Hefte länger im Handgebrauch blei-
ben, dürfte Erfolg von Ankündigun-
gen außer Zweifel sein.
Leipzig. **Veit & Co.**